

Heute früh 9½ Uhr verschied sanft nach längrem Leiden mein inniggeliebter, herzensguter Mann, der Königliche Gymnasial-Oberlehrer.

Professor Dr. Wittber,

Ritter des rothen Adlerordens IV. Klasse.

Glatz, den 1. März 1886.

Selma Wittber, geb. Schramm.

Das Requiem findet Sonnabend früh 7½ Uhr statt.

Am 1. d. M. verschied nach längrem Leiden der Königliche Gymnasial-Oberlehrer

Herr Professor Dr. Gustav Wittber,

Ritter des rothen Adlerordens IV. Klasse.

welcher den liegen Lehrgang länger als 40 Jahre ausgeübt hat. Wie derzeit die meisten Lehrer im Dienst der Schule und Universität eingetragene Geistlichkeit, Auszugsworte mit Hochachtung und Liebe würdigen Charakter ungetheilt Zuneigung und Hochachtung erweisen und sich in unserem Herzen ein unvergängliches Andenken geschnitten.

Glatz, den 2. März 1886.

Der Direktor und das Lehrerkollegium des Königl. kath. Gymnasiums.

Heute Vormittag 11½ Uhr verschied nach längrem Leiden, sanft undgottertem, gestirkt mit den ihm sterbesakramenten, unser inniggeliebter Gatte, Vater, Schwiegervater und Grossvater, Bruder und Onkel, der Stadtadl.

Hermann König,

im Alter von 64 Jahren 5 Monaten.

Diesem sehr schmerzfüllt mit der Bitte, des Verstorbenen im Gebeine eingeckend sein zu wollen, an

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Glatz u. Rothwaltersdorf, den 3. März 1886.

Die letzterliche Requien findet Sonnabend, den 6. März, um 10 Uhr in der Stadtkirche statt, hierauf die Beerdigung auf dem Friedhofskirchhof.

Todes-Anzeige.

Heute Vormittag 11½ Uhr verschied nach längrem Leiden

Herr Stadtadl Hermann König,

Der Verstorbene war durch 27 Jahre, mit langer Unterbrechung, Mitglied des Magistrats-Collegiums, von 1867 bis 1873 Präsident-Landes-Abgeordneter für die beiden Städte Glatz und Frankenstein, von 1873 bis 1878 Kreis-Landes-Abgeordneter, von 1877 bis 1885 Mitglied des Abgeordneten für den Wahlkreis Glatz-Habelschwerdt-Nieder-

Neisse.

Ein ehrenpoller und biederer Charakter, seine rastlose und aufopfernde Thätigkeit für das allgemeine Wohl führten dem Entschlafenen bei uns ein ehrenvolles, kleines Andenken.

Glatz, den 3. März 1886.

Der Magistrat.

Die Stadtverordneten-Versammlung.

Kolbe

Hünfeld.

Der Magistrat.

Die Stadtverordneten-Versammlung.

Gebrechlicher Ausverkauf.

Die vor Klägermeister Franz Martin's Konkursmasse gehörigen

Bekände, als:

Fertige Herren- u. Damenpelze, Herren- u. Damen-

Pelzhüten, Muffe, Hüte, alle Arten Mützen, Pelz-

futter, Felle u. s. w.

werden von

■ Sonnabend, den 6. März ab, ■

im Geschäftsstall, Schwerdorfer Straße, zum Ausverkauf öffnet.

Hugo Grond,

Konfekt-Großmutter.

Gebrechlicher Ausverkauf.

Die vor Rauchmeister Theodora Lange's Konkursmasse gehörigen

Warenbestände, als:

Süchen- und Inlettelineen, Matratzenkrell, Tisch-

gedecke, weiße und bunte Tischtücher, kleine bunte

Commodendecken, Bettdecken, Shirling, Leinen,

Barchend u. s. w.

werden von

■ Montag, den 8. März a. er., ■

im Geschäftsstall, Röhrspitz, zum Ausverkauf öffnet.

Hugo Grond,

Konfekt-Großmutter.

Gebrechlicher Ausverkauf.

Die vor Rauchmeister Theodora Lange's Konkursmasse gehörigen

Warenbestände, als:

Stühlen, Sessel, Tische, Stühle, Tische, Stühle, Tische,

Stühle, Tische, Stühle, Tische, Stühle, Tische, Stühle,

Zur Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers und Königs soll am 22. März er. Nachmittags 2 Uhr. im Saale der „Taverne“ ein Festdiner

(Gouvert incl. Buffet & 2 Markt) stattfinden.

Zudem wie zur Theatralischen am besten gegebenen einzuladen, bemerken wir, daß Anmeldeungen auf dem Magistratsbüro bis zum 16. März er. entgegen genommen werden.

Glog, den 27. Februar 1886.

**Der Magistrat.
Kohle.**

Schwarzenberg-Stiftung.

Die gebetenen Mitglieder der Schwarzenberg-Stiftung und Gemeindesitzungen werden einzuladen, wie Unterstötzung auf die untenstehenden Obersitze, dem Bürgerschulz und den Bürgerschulzmeistern zu wenden. Zu diesem Zweck liegen die entsprechenden Urkunden wie folgt vor:

In Glog. in C. König's Buchhandlung vom 10. Februar bis 3. März.
In Goldschmidts in J. Frankel's Buchhandlung von 6. bis 20. März.

In Neurode. in O. Ritschel's Buchhandlung vom 22. März bis 5. April.

(S. oben, Absatz 1. Nr. 16 vom 18. Februar 1886.)

**Rath. Erziehungs-Institut für Töchter,
Personen, Lehrerinnen-Zimmer, höhere Töchterschule, unter dem
Protectorat Sr. Fürstlich-Sächsischen Gnaden,
Breslau. Gräflich Bernadotte'sches Palais, Neue Sandstraße Nr. 18.
Dort wird das Schuljahr am 1. April. Kosten: 600—400 Mark.
Den Preiseinzelbericht auf Anfrage die Direktorin.**

Theodolinde Holthausen.

Landwirthschaftsschule zu Brieg. Reg.-Gei.
Breslau.
Das neue Schuljahr beginnt am 29. April.—Anträge und Meldungen sind zu richten an den Director Schulz.

Die Magdeburger Hagel-Versicherungs-Gesellschaft und die Magdeburger Allgemeine Versicherungs-Aktion-Gesellschaft, welche ihrer Aufsicht, Lebens- und Transport-Versicherungen überlassen hat, die Agentur in Glog. dem C. A. Caspari in Glog. dem

Herrn Hermann Knauer in Glog. übertragen, und hiermit vor öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

**Air. Schmidt, General-Agent
der Magdeburger Hagel-Versicherungs-Gesellschaft
und der Magdeburger Allgemeine Versicherungs-Aktion-Gesellschaft.**

Begneigung auf verschiedene Anlässe empfiehlt es sich zur Ausübung von Ver-
sicherungen für die gesammelten Geldsachen und zu jeder Anlaßzeit gegebenenfalls.

Glog. im Februar 1886.

**Hermann Knauer, Agent
der Magdeburger Hagel-Versicherungs-Gesellschaft
und der Magdeburger Allgemeine Versicherungs-Aktion-Gesellschaft,
wohlheit Rechnung. Goldene Kreuz.**

Portofreier Versand

zur neuen, stamfreier

Bettfedern, Nord. Halbdauhnen, Nord. Daunen,
Qual. H. A. B. C. D. F. G. f. per
Preis 60 Pf. 1 Mk. 1.30 M. 1.60 M. 2 M. 3.50 M. 4 M. 5 M.

Bir. verleihen in Wänden mit 9 Fluns. Inhalt, verschiedene Web-
verpackung, Radspähne, und sonstige Reife. Mit getrockneten Wäden
werden unverhofft. Ein Wäde von 5 Rücken 5 Prozent Rabatt.

Vlotho d. Weser. Juchenheim & Co.

Für alle Bruchleidenden.
Und begrenzt Personen endlos so mit, die er-
arbeiten Willkür in modernen Bruch- und
Montag. des 8. März er., in Mittelwalde,
im Hoftheater zum „Stern“.

Sei hier ein vollständiges Lager von Bandagen für Schenkel-, Schulter- und
Gelenke, sowie für Hände und Füße, und für alle Arten von Bruchleidern, und
Bruchabstreifkämpe, Gelenker, Sichter, Unterlagen, Verstärkungen, Ver-
stärkungen us. z. wie man hin in der angrenzenden Lage, für alle Güte Güte
zu kaufen.

Für Hüftgradsverkrümmungen

seitige ist die neuesten orthopädischen Maschinen und Kräfte, wie solche
in den bedeutendsten orthopädischen Institute angewandt werden, sowie die leser-
fahrt und die Anwendung der gleichen.

Die Anstrengung der Brüder, die sehr perfektiv zu brüten, haben mich
meine langjährige Praxis bestimmt bestimmt ist, welche Art Bruch vorhanden und
welche Bandage erforderlich ist.

Bei Vorschreit. von 8 Uhr Morgens bis 5 Uhr Nachmittags.

Glockenglocke.

Emil Tscheschner, Bandagit

in Habschweid.

Die geistigen Haussachen

werden freundlich gebeten, beim Einfahrt des

Aechten Franck-Coffee,

der anerkannt vorzüglichste, kräftigste, ausgiebigste und

deshalb auch billigste Zugabe zum Wohnen-Coffee, genau auf hier

beigelegte Schutzmarke und Unterschrift zu achten.

Heinrich Franck Söhne

Linz. Basel. Ludwigsburg.

Nöbelstoffe und Teppiche.

Überraschende Auswahl.

Billigste Preise.

Berthold Richter, Neurode.

Geschäftslokal,

worin bisher ein abgewandelter Geschäft-

betrieb durchgeführt wurde, mit dem das

ältesten und bekanntesten, allen seiten

Industriellen Hörnerangeboten am

den Rothen Apotheken in Posse sicher

und schmackhaftesten Carton mit

Prämiert mit der höchsten Auszeichnung Goldene Medaille.

Depots in den meisten Droguenhändlungen.

Ein Gütergeschäft

werden hierfür ein abgewandelter Geschäft-

betrieb durchgeführt wurde, mit dem das

ältesten und bekanntesten, allen seiten

Industriellen Hörnerangeboten am

den Rothen Apotheken in Posse sicher

und schmackhaftesten Carton mit

Prämiert mit der höchsten Auszeichnung Goldene Medaille.

Depots in den meisten Droguenhändlungen.

Hierzu eine Bellage.

Wir offerieren nunmehr unsfern

Portland-Cement I. Ranges

bei zeitgemäßen Preisen und bemerken, daß die Fabrik unter
Aufsicht des Herrn Dr. H. Frühling in Berlin arbeitet.

Mittelsteine, den 15. Februar 1886.

Grafschaft Glatzer Portland-Cement-Fabrik.

Ausverkauf.

Die noch vorhandenen Bestände meines
Band-, Posamentir- und Weisswaaren-Lagers

werden von jetzt ab, um schnell damit zu räumen, auch im Einzelnen ausver-
kauft und eröffne folglich zu ganz außergewöhnlich billigen Preisen.

Wiederveräußern, Schnedlerinnen und Punktnerinnen ganz besondere Vorzüglichkeit.

Mein Verkaufs-Ort ist ich:

Schwedelsdorfer Straße Nr. 167, im Hause des Herrn Buchhändler König,
1 Treppen hoch.

Glatz.

Ludwig Bath.

A. Hitschfeld's Buchdruck. in Neurode

ist höchst lärmhaft in den Säulen

eingelagerten Schuldhäfen, Schreibheften in

verschiedenen Untertypen, Schreibgeräten.

Hochgebührte Sammlereien

für Garben und Zubehör — Galionswappen —

— alte Wände — Wäghe Weile —

— alte Weile — alte Schriften —

— alte Bildnisse — alte Grabsteine —

— alte Bildnisse — alte Schriften —

Beilage zu № 19.

Berlin. (Eingeführter der Katholiken.) Der „Germ.“ wird gefürchtet; die beiden letzten Tagen habe ich wiederholter Gelegenheit gehabt, mich zu überzeugen, daß die von der deutschen Centrumspresse dem neuen kirchenpolitischen Ereignisse gegenüber eingenommenen Haltung in den höchsten lutherischen Kreisen Rom die volle Billigung findet. Eine sehr hoch gesetzte Besinnlichkeit lagte, Deutschland sei gleich zu preisen wegen der unter den Katholiken herrschenden Einigkeit, gegen die Richtigkeit etwas verbotete. Die einflussreichste Verurtheilung der bedeutenderen Werke, welche kirchlich vom katholischen Dom, Venedig und wenigen Theatiner-Kapellen werden seien, zeigte, daß Clemens und Pius X. in ihrer Meinung wiederum die Kirche ihrer Macht in ihrem geistlichen Umfang wiederum zu erneutern. Daß die Erwähnung des Bites mehrere wohl manches darin verbergen, aber der Geduld und Ausdauer beweise sich, daß der Wunsch des eisigen Christus auch noch gerade so wie in den ersten Jahrhunderten der Kirche. Es wäre nun zu wünschen, daß auch in andern Ländern, die Katholiken, so zünftig würden, wie in Deutschland.“

(Fürst Bismarck und Windthorst). Der Streit darüber ob Fürst Bismarck oder Windthorst früher auflebte, ja förschte die freisinnige „Ration“, noch nicht eindringlich gestrichen werden; man muss jedoch dem Abgeordneten Windthorst das Beugnis ausschaffen, dass er mit großer Ereignis bisher noch nie hat im Schlaf überreifen lassen. Er befiehlt eine ganz besondres Feierwetter, und seiner Wachsamkeit entspreche jetzt solche Dinge nicht, die kaum erst aus der Nacht aufzutun beginnen. Unter dieser Umstände war es natürlich, dass man jenen neutralen Personen, die sich nicht für die Regierung einsetzen, sprach des Reichstagsabgeordneten des Regierungspartei, sprach der neuen Institutionen, eine ganz besondres Bedeutung belegte. Man hatte Beratungslauf zu vernehmen, dass der Führer des Centrums sich bereits auf klarer formulierte Absichten und nicht mehr allein auf allgemeine Tendenzen beziehen konnte. Die Vorwürfesäulen ergaben, so schreibt die „Ration“ weiter, eine ganz deutliche Beleuchtung durch einen Artikel aus dem „Deutsch. Tagebl.“, in welchem als partizipare Thür den Parlamentswahlen folgte, und die Reichstagsabgeordneten Haub und Jäger schreibe.

Paris, 27. Februar. (Arbeiterend.) In Decaze-

wille ist vorgeführt die Arbeit wiederum eingestellt worden, weil die Befreiung des Bergmanns den Förderlohn der Kohle herabgesetzt hat. Die Schächte werden durch Truppen bewacht; der Präfekt und der Staatsanwalt sind anwesend. Es sind also neue Schwierigkeiten zu bewältigen. In Saint-Brieuc wird die Calais fand gestern im Freien eine Versammlung von 2000 unbefähigten Arbeitern statt, wegen deren die Polizei umfassende Verhaftungen getroffen hatte und die Truppen bereit gehalten wurden. Und hier wird für nächsten Sonntag eine

Zulämmertumstift der Arbeitslosen geplant. Es herrscht hier viel Elend, hauptsächlich wegen Mangel an Arbeit. Obwohl seit zwei Jahren die Bevölkerung um ungefähr 150 000 Personen abgenommen hat, ist die Zahl der von der Armenverwaltung Unterstüfteten von 124 000 auf 180 000 Kopf gestiegen.

— **Geb.** 17. Februar. Der Herr Ober-Präsident der Preußischen Schule für den katholischen Kirchenbau in Breslau, Dr. Auguste Weidinger erhielt im Januar 1. T. eine zweijährige Verordnung vertheilungsertheile, um unter der Dache einer neuen Verbindungskirche die Preußisch-Schlesische ausgedehnte Kirche zu errichten. Es können 30000 Thaler auf 150 Hektar der Ober- und Unterstadt von Breslau aufgewandt werden. Die Kirche soll nach dem Vorschlag des Architekten Weidinger, der sich auf die Ausbildung der Geschwundungstheorie, zum ersten der genannten möglichsten Anzahl in der Zeit von 1. März 1886 bis dahin 1887 eine einmalige Sammlung seiner Gedanken in Form einer handschriftlichen Schrift handhabungen der Preußisch-Schlesischen zu veranlassen. — Die Schrift

Die Straßenbeleuchtung in folgender Weise statt:

Datum.	Mondaufstieg		Mond- untergang		Abend- dämmerung	
	von Westen mittag	bis Westen mittag	von Westen mittag	bis Westen mittag	von Westen mittag	bis Westen mittag
1.-5.	6 ^h 5 ^m	6 ^h 7 ^m	6 ^h	6 ^h 4 ^m	6 ^h	6 ^h 9 ^m
6.-10.	6 ^h 4 ^m	6 ^h 6 ^m	6 ^h	6 ^h 3 ^m	6 ^h	9 ^m
11.	6 ^h	4 ^m	6 ^h 1 ^m	5 ^h 52 ^m	6 ^h	9 ^m
12.	6 ^h	4 ^m	6 ^h 1 ^m	5 ^h 52 ^m	6 ^h	9 ^m
13.-17.	6 ^h 4 ^m	6 ^h 12 ^m	4 ^h 56 ^m	4 ^h 56 ^m	4 ^h	—

14.	$6\frac{1}{4}$	$4\frac{1}{4}$	$1\frac{1}{4}$	$4\frac{1}{4}$	—	—
15.	$6\frac{1}{4}$	$4\frac{1}{4}$	$1\frac{1}{4}$	$4\frac{1}{4}$	—	—
16.	$6\frac{1}{4}$	$4\frac{1}{4}$	$2\frac{1}{4}$	$5\frac{1}{4}$	—	—
17.	$6\frac{1}{4}$	$4\frac{1}{4}$	—	—	—	—
18.	$6\frac{1}{4}$	$4\frac{1}{4}$	—	—	—	—
19.	$6\frac{1}{4}$	$4\frac{1}{4}$	—	—	—	—
20.	$6\frac{1}{4}$	$4\frac{1}{4}$	$6\frac{1}{4}$	$8\frac{1}{4}$	$6\frac{1}{4}$	$8\frac{1}{4}$
21.	$6\frac{1}{4}$	$4\frac{1}{4}$	$6\frac{1}{4}$	$10\frac{1}{4}$	$6\frac{1}{4}$	$10\frac{1}{4}$
22-25.	$6\frac{1}{4}$	$4\frac{1}{4}$	$6\frac{1}{4}$	$4\frac{1}{4}$	$6\frac{1}{4}$	$9\frac{1}{4}$
27-31.	$6\frac{1}{4}$	4	$6\frac{1}{4}$	$4\frac{1}{4}$	$6\frac{1}{4}$	$9\frac{1}{2}$

In diese Kaufleute beauftragt. Beim auf einer Sparfalte gelebte
Za werden von der Sparfalte alle Güter angenommen und Räume
und Verträge, die für andere bestimmt sind, die Würde nicht
verletzen. Die ersten Kaufleute sind die Schuhmacher, die Schuh
und Schuhmacherschule ist ein sehr altes Gewerbe und Schuh
herstellung ist seit Jahrtausenden eine der ältesten
Kunstgewerbe. Von den ersten Schuhen datet die eine Brauchtum
der Schuhmacher, das auf verschiedene, hier den Kunstmäbner
und Walzmeister, zurückgeht. Der Kunstmäbner ist der Name
des einen Schuhen an dem Haft eines Streugewichtes an, und die Bellung
ist die Art, wie die Schuhe an dem Haft eines Streugewichtes an, und die Bellung

Die eingetragene Gesellschaft im Concert, wobei das Dictatorium, die Freundschaft und die **Gabe** am Auftritt gelangte. Die berühmte Komposition befindet sich in der Sammlung des Konservatoriums Berlin, Solopartitur und Klavierbegleitung. Der Name der Gesellschaft lautete **Freunde des Vaterlandes**, vorher **Freunde der Vaterlandsschule**. Der Auftrittstag wurde der laufende **Wochendienstag** gewählt. So wurde am 10. Februar 1884 von Stephan und Otto vorgespielt. „Am Samstag des Jahres 1884 wurde bei einer Freilicht-Blasorchesterprobe in Berlin und in 4 Untergesellschaften die **Gabe** gespielt.“ (Vgl. *Der Freie Hau*, wochigen 3 in Westfalen überliefert; 1 wurde wegen widerstrebter Gewissensbisse an die Provinzial-Blasorchester-Erziehungskontroll zu ein-

Die gesetzliche Berliner Augenärzte-Angentenkarte, hat soeben
31 Jahre berücksichtigt, von 1885 ausgehend. Mit dem Danke für die
Vereinfachung der Angabe kann gewünschte Unterstützung verhindert werden
und die Bitte um Bildung einer Angenkarte für alle
wichtigsten Krankenpflege- und Wohlfahrtsanstalten
der Deutschen Reichsstadt Berlin. Von diesen durch Zusammenhang
der Beiträge weiterzu erzielenden, für das Jahr 1885 wurden in
Krankenhaus-Hauptbüro verzeichnet 4584 Augentrente. Seit seiner Be-
gründung bis auf Decemb're 1885 sind 93 933 Augentrente von dem
dem behandelt worden.

Meteorologische Beobachtungen in der Grafschaft.
Januar 1886.
Der Druck betrug in Millimetern:

(ehöhe) Mittel Margin. Minim.

Schneesch. (1217 m)	649,6	668,7	640,9	
Die Mittel und Maxima sind ungenügend niedrig.				
Temperatur in °C:	Mittel	Maxim.	Minim.	
Glo. (236 m Seehöhe)	-2,3	5,4	-19,7	27
Wald (426 m)	-2,8	6,4	-15,0	27
Hüttensiedlung (617 m)	-2,5	5,6	-12,4	28
Braun (792 m)	-3,8	2,9	-15,5	29
Schneesch. (1217 m)	-5,7	4,3	-16,1	31
Die Mittel sind auch bei ungünstigen umweltbedingungen sehr hoch				

Württemberg, welche überall am 8. oder 9. Februar eingetroffen war, in
die Alpen ließen. Die Mitteltemperatur nahmen nach oben um 100 m
um 100 m ab. Von 6.000 f. zum 7. Januar herabsteigt beim Umhang des
Gipfels von Weiß nach Nord die ungehinderte kalte Temperaturlandschaft,
die im Durchschnittstemperaturvergleich: 12,6° C., Griesdorf 10,4°, Wür-
zburg 9,0°, Berlin 8,0°, Stuttgart 8,1°.
Von der Bergkuppe aus gesehen ist die Landschaft einheitlich und
ähnlich dem Aussehen der Berge im Innern des Landes.

Die mittlere Richtung ist dennoch SW. Wölbungswinkel:		Wölbungsgrad. Helle Tage. Schwarze Tage.		Rebellage.	
Hab.	8,0	0	14	3	
Arbeits.	5,5	0	19	6	
Steinum.	5,0	0	21	3	
Grund.	8,9	0	21	11	
Sneek.	8,7	0	20	26	
Fieberdurchzug:		Gesammt- höhe	Maxim. in mm	In Tage m. 24 Stund.	Reißig. Schneefall
Wien (50 m Seeh.)	(230 m)	mm	mm		

D. S. O. nnnn^b, (480 m)	62	—	13	19	17
d (434 m)	63	—	13	17	—
ebet^c (1217 m)	94	—	11	23	23
glom^d (680 m)	66	—	11	19	16
bot^e (429 m)	45	—	8	20	17
glo^f (560 m)	62	—	12	22	16
malin^g (510 m)	67	—	17	24	21
ing^h (390 m)	48	—	9	18	15
l (728 m)	65	—	18	17	17

Schneedecke, welche sich während des ganzen Winters aufgehoben ver-
tar, erreicht am 21. Februar größte Stärke (Abbildung 25, Winterschne-
deckentypus 33, Wölfelstypus 45, Stand 65, Schneeburg 85 cm).

erter Zeit von

